



Zur Sache ging's beim Schießwettbewerb in Allagen, den die Südkompanie vor der Mittelkompanie gewann.

Entscheidung

Südkompanie siegt mit 474 Ringen vor Schützen der Mitte

Allagens Norden abgeschlagen dritter

Allagen. (thof) Spannung war angesagt beim Kompanieschießen der St.-Sebastianus-Bruderschaft Allagen. Hatte die Mittelkompanie in den vergangenen beiden Jahren den begehrten Wanderpokal holen können, trat der Süden in diesem Jahr mit einem verstärkten Team an und wollte sich seinerseits die begehrte Trophäe sichern. Der Ehrgeiz der Mitte wurde dadurch noch zusätzlich beflügelt, daß der Wanderpokal bei einer erneuten Verteidigung endgültig in ihren Besitz übergehen würde.

So knisterte es vor Spannung, als sich die jeweils acht besten Schützen jeder Kompanie auf dem Schießstand der Sportschützen Möhnetal in der Möhnetalhalle zum Endstechen einfanden. Unter Leitung von Franz-Josef Helle wurde zunächst die Reihenfolge ausgelost, in der die 24

Schützen antreten mußten. Dann gingen – und dabei standen wie ausgelost Schützen der Mittel-, Nord- und Südkompanie nebeneinander – jeweils sechs Schützen gleichzeitig an die Schießstände.

Während zwischenzeitlich die Führung immer wieder wechselte, stand nach Abschluß des Wettbewerbs doch fest, daß der Süden knapp die Nase vorn hatte und die Mitte sich geschlagen geben mußte. Mit insgesamt 474 Ringen belegte der Süden Platz 1, die Mitte mit 463 Ringen Platz 2 und der Norden mit 397 Ringen deutlich abgeschlagen Platz 3. Als beste Schützen aller Teilnehmer erreichten Guido Rinsche 93, Olaf Kleeschulte 92 und Michael Mihatsch 86 Ringe. Die Ehrung erfolgt in der Generalversammlung am Sonntag.